

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 90. Montag, den 28. September 1829.

Leipziger Mess-Unterhaltungscontrolle.

Wenn die Messe da ist, wünschen Hiesige und Fremde sich nach dem Geschäfte des Tages zu erfreuen, und gar Manche haben auch nur zum Hauptzwecke, in dem Neuen, was die Messe bietet, in dem Sehenswerthen, das sich auf derselben einfindet, eine theils angenehme, theils belehrende Unterhaltung zu suchen, oder den Ihrigen zu schaffen. Fast niemals finden sie sich darin getäuscht. Mehr oder weniger macht immer Etwas die Aufmerksamkeit rege, oder schafft Vergnügen von allerlei Art. Auch in dieser Messe fehlt es nicht an Stoff von beiderlei Art. Wir beginnen zuerst mit dem Institute, das am Abende die edelste und mannigfachste Erholung gewährt, mit dem Theater.

Seitdem wir das Vergnügen haben, die Königl. Sächs. für unsere Stadt eigends errichtete Hofbühne zu besitzen, ist zwar nur erst ein Zeitraum von kaum zwei Monaten verstrichen, aber nichts destoweniger während desselben so viel Schönes und Gutes geleistet worden, daß jeder unserer lieben Messgäste schon jeden Abend hinreichende Unterhaltung finden würde, wenn auch das Repertoire, welches bisher statt fand, keine Erweiterung erleiden

solte. Zum größern Theil hatten Vorstellungen von Stücken statt, die durch innern Werth oder durch großen Umfang, oder durch die Talente, welche sich hierbei im glänzendsten Lichte zeigen konnten, Genuß gewährten. Julius Caesar nach Schlegel, welcher den 2. Aug. den Reithen eröffnete, zeichnete sich durch eine Sorgfalt in der Comparserie aus, wie man sie auf Bühnen, wenn es die Darstellung von Volksscenen gilt, selten findet, und die Hauptcharaktere des Brutus, des Antonius haben, gleich den Beweisen von der trefflichen artistischen Leitung des Herrn Kemt und der zu diesem Stück gesetzten Ouverture des Herrn Dorn, allgemeine Anerkennung gefunden. Die Ränberbraut von Ries gehört zu den gediegenen deutschen Opern, welche um so mehr gefallen, je öfterer man sich mit ihnen vertraut macht. Sie ward eben so gut gesungen, als gespielt, und in den Chören entwickelte sie eine Kraft und Präcision, welche dem Director derselben, Herrn Fischer, neuen Anspruch auf Dank für seine Sorgfalt erwerben müßte, wenn es demselben vonnöthen wäre. Aurelle nach De la Vigne, ein Lustspiel aus den höhern Kreisen des Lebens, Yelva, die Stumme v. Th. Hell, gab unter andern der Holdin darin, der Dem. Wagner,

Gelegenheit, einen Aufwand von Mimik im letztern, und im ersten Stück, außer dieser, von Deklamation zu entwickeln, daß sie deshalb allein besucht zu werden verdienten, wenn auch nicht gleich so viel Anerkennungswerthes vor den andern Künstlern geleistet würde. Die Mustik zur *Yelva*, von unserm Reispiger in Dresden, hebt das mimische Gemälde der Künstlerin, so wie sie erst Leben und volle Bedeutung durch die Letztere empfängt. Für den Tanz sorgt Herr und Mad. Weidner theils durch Solis, theils durch Benutzung allerhierzu vorhandenen Kräfte. *Faust*, den wir hier noch nicht sahen, vor dessen Darstellung Manchem hangte, erndtete, besonders durch die Kunst der Herren Kott, Wohlbrück und durch das Talent der Dem. Wagner, allgemeinen Beifall. Die am 2. Septbr. zuerst gegebene *Königin von 16 Jahren* ist ein recht nettes Lustspiel, worin die Rolle des Grafen von Ransau und der Christine von Schweden allgemein anspricht. Die Künstlerin, welche darin auftritt, hat freilich den Fehler, daß sie auf der Bühne eben so reizend ist, als Christine in der Wirklichkeit häßlich war. Jedoch so ein Fehler vergiebt sich am leichtesten. Von den ältern Stücken, die hier, neu einstudirt, aufgeführt wurden: *Kabale und Liebe*, die *Aussteuer*, *Jacob und seine Söhne*, *Otto v. Wittelsbach*, die *Ahnfrau*, der *Schnee*, die *weiße Damer*. ist nicht eins zu nennen, das nicht auf gleiche Weise das Streben nach dem Besten beurkundet hätte. In *Otto von Wittelsbach* erinnert Hr. Kott an den unvergeßlichen Meinicke, der, wenn er nach Philipps Ermordung herausstürzt, mit seinem Rufe: *Katfermord!* alle Zuschauer zum Entsetzen brachte. Wenn *Kabale und Liebe* wiederholt wird, versäume man ja nicht den Besuch, die *Lady Milford* (Mad. Schmidt)

und eine Schlussscene zu sehen, wie die des 2. oder 5. Actes ist. Doch wo käme der Raum her, wenn wir alles Treffliche angeben wollten, selbst wenn es nur mit zwei Worten geschehen sollte? wenn wir nur einigermaßen referiren wollten, was sich von der heute zuerst erscheinenden *Stummen von Portici* Gutes sagen ließe, welche in dieser Messe dem Repertoire beständigen Reiz verleihen würde, falls nicht noch auch so manches andere Neue zu erwarten wäre, das die Erwartung in Anspruch nimmt?

Gottesdienst.

Am Feste Michaelis predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. M. Slegel,
Mitt. „ Früher,
Besp. „ M. Klinkhardt;
zu St. Nicolai: Früh „ M. Radel,
Besp. „ M. Simon;
in der Neukirche: Früh „ M. Kriß,
Besp. „ Raumann;
zu St. Petri: Früh „ M. Wolf,
Besp. „ M. Leo;
zu St. Pauli: Früh „ M. Otto,
Besp. „ M. Lechner;
zu St. Johannis: Früh „ M. Höpffner;
zu St. Morgen: Früh „ M. Hänsel,
Besp. „ Cand. Ebhardt;
zu St. Jakob: Früh „ M. Schrey;
Katech. in der Freischule: „ M. Hanschmann;
reform. Gemeinde: Früh Betstunde.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um zwei Uhr
in der Thomaskirche:

Singet dem Herrn ein neues Lied (in 2 Theilen), von Sebastian Bach.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Thomasikirche:

Missa, Kyrie und Gloria, von Süssmayr.
Hymne: „Ob fürchterlich tobend sich Stürme
erheben ic.“ von Mozart.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.
(Betsaal im Paulino.)

Neujahrsfest.

Heute, den 28. Sept., Abends 6 Uhr:
Vorbereitungs-Gottesdienst.

Morgen, den 29. Sept., Früh-Gottesdienst.
Anfang 7 Uhr, Predigt 9 Uhr.

Redakteur und Verleger D. A. B e r n s t e i n

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeige. Heute, Montag, den 28. Sept.: Die Stumme von Por-
tici, große Oper mit Tanz, nach dem Französischen des Scribe bearbeitet vom Freiherrn von Lich-
tenstein. Musik von Auber.

Concert-Anzeige. Erstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses,
Dienstag den 29. Septbr. 1829. Overture v. Cherubini; Clarinetten-Concert v. J. Mül-
ler (Hr. Treubar); Scene und Arie v. Rossini (Dem. Grabau); Fantaisie et Variations pour
le Pianoforte v. Moscheles (Hr. Stephan Heller aus Wien); Hymne v. Mozart, grosse
heroische Symphonie v. Beethoven. Anfang 6 Uhr.

Circus Olympique.

Heute, den 28. September 1829. Große außerordentliche Vorstellung. Zum Beschluß
wird Hr. Benoit Tourniaire als Indianer das beliebte Fahnenpiel zeigen. Anfang
4 Uhr. Ende 6 Uhr. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

Nothwendige Subhastation. Schulden halber soll das dem hiesigen Maurergesell-
en Johann David Friedrich und dessen Ehefrau Johanne Rosinen, geb. Eichelbaum, zugehörige
Haus nebst Garten und Zubehör sub Nr. 7 des Brandversicherungs-Catasters, welches,
jedoch ohne Berücksichtigung der Dnerum, 1015 Thlr. — gewürdet worden und bei der Brand-
Casse nach 300 Thlr. versichert ist,

den 12ten October 1829

gewöhnlichermaßen öffentlich versteigert werden. Aus den in der Zuschmann'schen Schenke zu
Stötteritz, und zu Abtnaundorf, so wie alhier ausgehangenen Patenten, ist die nähere Beschaf-
fenheit des fraglichen Hauses mit Mehrern zu ersehen, und wird solches hiermit bekannt ge-
macht. Schönfeld, den 26sten Juli 1829.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte daselbst.
F. E. Burdhardt, G.D.

Literarische Anzeige.

Bei Carl Focke in Leipzig, (Grimma'sche Gasse Nr. 594, eine Treppe hoch) ist so eben
erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Mann mit der Zauberlaterne.

Ein unterhaltendes und belehrendes Bilderbuch für die Jugend, mit
142 colorirten Abbildungen fremder Völker und einem Titellupfer.
Zweite, verbesserte Auflage. Geschmackvoll eingebunden.
Preis 12 Gr.

Mit vollem Rechte kann dies Buch allen denen empfohlen werden, welche Kindern ein
nützliches und angenehmes Geschenk machen wollen, denn es zeichnet sich vor vielen

andern Büchern dieser Art durch einen lehrreichen und dabei höchst faßlichen Inhalt, ein elegantes Aeußere und einen sehr niedrigen Preis aus.

**Conversations-Lexikon, 7te Auflage, auf Schreibpapier,
in 12 Bänden komplet.**

Von obigem Werke habe ich noch eine kleine Partie sehr schön gebundene vorräthig und verkaufe das Exemplar für 20 Thaler mit Einband.

B e f a n n t m a c h u n g.

Da ich diese Michaelismesse mit einem schönen Assortiment von 14karätbigen Goldwaaren für Herren und Damen bezogen habe, so setze ich alle Bijouteriewaarenhändler in Kenntniß, und verspreche bei der Abnahme die reellste und billigste Bedienung.

Auch kann man bei mir die nach der reinsten Art und noch nie gesehenen Mundharmonikas, nämlich 4, 6, 8, 12, 16, 19, 20, 24 u. 32 tönige, und immer in die Octaven eingetheilt, haben, worauf man nach Belieben alle Musikstücke spielen kann. Mein Logis ist in der Reichstraße, Amtmanns Hof Nr. 538 u. 539, zwei Treppen hoch.

Anton Scheurer, aus Pforzheim.

Bekanntmachung. Einem geehrten Publikum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage unter meiner Firma eine

K u n s t - H a n d l u n g

errichtet, und damit jedes solide Consignations-, Commissions- und Speditionsgeschäft für diese Branche verbinde. Dabei empfehle ich mich allen geehrten Künstlern und Kunst-Liebhabern insbesondere, und werde Sorge tragen, daß sie stets bei mir ein Sortiment aller in das Kunstfach einschlagenden Gegenstände finden. Leipzig, den 24. Septbr. 1829.

Philipp Lenz, Reichstraße Nr. 589.

Anzeige. Die Kunsthandlung von Philipp Lenz (Reichstraße Nr. 589) besorgt allein den Debit des wohlgetroffenen lithographirten Portraits des Herrn Doctor Hahnemann, welches demselben, von seinen zahlreichen Verehrern, bei der Feier seines Jubiläums überreicht wurde. Ein Exemplar in Folio kostet netto 1 Thlr. 8 Gr.

Desgleichen sind daselbst die Jubiläums-Medaillen, in Silber pr. Stück 2 Thlr. 12 Gr., in Bronze pr. Stück 1 Thlr., so wie das dazu bestimmte Fest-Programm à 16 Gr. pr. Exemplar zu haben. Leipzig, den 24. Septbr. 1829.

Bekanntmachung. Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein zehther inne gehabtes Logis am Markte Nr. 2 verlassen, und von heute an Neuer Neumarkt, große Feuerkugel Nr. 626, im Hofe rechts 2 Treppen, wohne.

J. B. Walsch, Damen-Kleidermacher.

Anzeige. Eine Partie feiner niederländischer Tücher und Casimirs sind in gegenwärtiger Messe zu Fabrikpreisen billigst zu verkaufen. Näheres darüber Hainstraße, goldner Adler Nr. 1.

Anzeige. Alle Sorten Strohhüte werden sowohl schön schwarz gefärbt und so appretirt, daß sie dem Glanze der seidenen gleich kommen und aller Feuchtigkeit widerstehen, als auch nach jeder beliebigen Façon umgeändert von

Fr. Pichel,

Petersstraße, im Hotel de Baviere, in der Mitte des Hofes rechts, 3 Treppen hoch.

Anzeige. Der Verkauf der gerichtlich autorisirten Louisd'or-Gewichte ist, wie bisher, bei J. G. C. Lehmann im Thomaskäfigen.

Anzeige. Ein Commissionslager Bernstein-Corallen in Pfund von Nr. 1 bis mit Nr. 24, desgleichen feingeschliffene Bernstein-Colliers, Ohrgehänge, mehrere andere Galanteriestücke, Bernstein-Abgänge, Copal- und Bernstein-Lack, ist für diese Messe zu finden im Brühl in den 8-Schwanen, 3 Treppen hoch vorne heraus.

Anzeige. Einem hochzuverehrenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich diese Messe mit einer Auswahl vorzüglich schöner panoramischer Ansichten vom Rhein, der Schweiz und Italien im Thomá'schen Hause, am Markte Nr. 2, zur Schau aufgestellt habe, und schmeichle mir, daß die edlen Bewohner Leipzigs auch mich mit ihrem gütigen Besuch erfreuen werden; der Zettel wird das Nähere bekannt machen. Eintrittspreis 8 Groschen. Kinder die Hälfte.
Witwe Leo.

Anzeige. Durch vortheilhafte Einkäufe in diversen Flor- und andern Bändern, französischem Sammetband in allen Breiten, Kindermützen, gestopft und gestickt, für jedes Alter, nebst allen in dieses Fach gehörenden, Artikel, in Stand gesetzt die billigsten Preise stellen zu können, empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mit der Zusicherung reellster Bedienung.
Johann Gottlob Böhne,
am Naschmarkte, unter dem Rathhause.

Etablissements-Anzeige. Hiermit erlaube ich mir die Anzeige, dass ich unter dem heutigen Tage eine

Material-Waaren- und Tabak-Handlung;

Grimma'sche Gasse, Nr. 10,
eröffne, und verbinde damit die Versicherung, daß ich, durch angemessene Fonds und hinreichende Erfahrungen dazu in den Stand gesetzt, Jedem zu seiner Zufriedenheit zu bedienen suchen werde, welcher die Güte haben wird, mich mit seinem Vertrauen zu beehren. Leipzig, den 28. Sept. 1829.

Friedr. Aug. Lohse.

Chlor-Kalk, dessen mannichfaltiger Gebrauch theils in öconomischer und technischer Hinsicht, theils und hauptsächlich wider übelriechende und gefährliche Ausdünstungen, als entschieden nützlich anerkannt ist, empfing in bester Qualität und verkauft billigst.

Fried. Aug. Lohse, Grimma'sche Gasse, Nr. 10.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich an der Windmühlengasse, Nr. 854 eine Treppe hoch. Leipzig, den 24. Sept. 1829 J. C. Pathe, Maurermeister.

Wohnungsveränderung. Meinen geehrten Geschäftsfreunden, Kunden und einer wohlöbl. Schneiderinnung zeige hiermit an, daß ich mein früheres inne gehabtes Local am Rosenthaler Thore verlassen und jetzt mein Geschäft auf die Gerbergasse Nr. 1124 verlegt habe, und bitte, mir auch daselbst fernerhin das Zutrauen und Wohlwollen zu schenken, welches ich bis jetzt genossen habe, und stets durch gute und billige Arbeit zu erhalten mich bestreben werde.

Johann Gottlob Wehler, Tuchbereitermeister, Gerbergasse Nr. 1124.

Wohnungsveränderung. Friedrich Keller wohnt jetzt in der Fleischergasse Nr. 289.

Wohnungsveränderung. Meine Wohnung ist von heute an im Kraft'schen Hause, Brühl Nr. 476, im Hintergebäude nach der Allee zu. Leipzig, d. 26. September 1829.
Hofrath Sidel.

Wohnungs-Veränderung. Meine seit 23 Jahren inne gehabte Wohnung, Petersstraße Nr. 58, habe ich verlassen, und wohne von jetzt an in derselben Straße, Nr. 29, im Hause des Hrn. Lieutenant Stockmann, 1 Treppe hoch, dem Sporergäßchen gegenüber.
Leipzig, den 27. Sept. 1829. D. Ernst Baumann, Königl. Sächs. Leibwundarzt.

Empfehlung. Eine reiche Auswahl in
Umschlagetüchern und Shawls
in geringen, mittel und feinen Gattungen, und ein schön assortirtes
Seidenwaaren-Lager
empfiehlt zu den billigsten Messpreisen im Einzelnen

J. H. Meyer.

J. H. Meyer

empfiehlt zu dieser Messe sein ganz neu und vollständig assortirtes Ausschnitt- und Modewaaren-Lager, als: billige neue Kattune, engl., sächsische und franzöf. Merinos in allen Farben, Glanzleinwand zu $3\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{1}{4}$ graue Manquins; carrirte Merinos zu Mantel zu $4\frac{1}{2}$ Gr.; baumwollene und seidene Indienne, $\frac{5}{8}$, $\frac{6}{8}$, $\frac{8}{8}$, $\frac{10}{8}$ und $1\frac{1}{2}$ große Tücher in allen Gattungen; in Barège von $4\frac{1}{2}$ Gr. an; alle Arten weiße Zeuge; engl. Spizengrund in Streifen und allen Breiten von $\frac{1}{2}$ bis 5 Ellen; Vorhangs-Mouffeline; Rouleaux- und andere Meubleszeuge; engl. Unterbeinkleider; Unterröcke in Piqués; elastische Hosenträger von 2 Gr. an, wollene Camisols; Westen und Herrenhalstücher im neuesten Geschmack; echt ostindische Taschentücher für Herren; schwarze Petinet-Schleier, Tücher und Pelerinen, desgleichen weiße in Spizengrund; engl. und sächs. Piqués, Circassias zu 5 Gr., Futterkattune im Ganzen und Einzelnen u. s. w.; sämtliche Artikel billig und gut.

Empfehlung. Ich beehre mich, zur gegenwärtigen Messe meinen sehr schönen und möglichst billigen Damenputz zu empfehlen, und um recht zahlreichen Zuspruch ergebenst zu bitten.
Friederike Mauersberg.

Empfehlung. Leonhardt Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Arten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißen Tago, Karolinen-Reiß, extrafeinere Chocolate, Maccaroni-Nudeln, Eiergräupchen, Bandnudeln u. s. w.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm.

Empfehlung. Meinen hohen Gönnern und Kunstfreunden allhier verfehle ich nicht, meine kürzlich erfolgte Rückkehr von Cassel, wo ich die mir im neuen Churfürstlichen Palais daselbst übertragenen Decorationen glücklich und nach Empfang eines Allerhöchsten Belobungsschreibens vollendet habe, schuldigst anzuzeigen, und zugleich mich hiermit zu fernern gütigen Aufträgen gehorsamst zu empfehlen.

Moritz Ludwig Hein,
Decorationsmaler, Neue Straße, Wagners Haus.

Empfehlung. Mit Kaufloosen zur siebenten Classe 59sten Dresdner Lotterie empfiehlt sich noch
J. G. E. Lehmann, Thomaskäfigen Nr. 186.

Empfehlung. Zur gegenwärtigen Messe empfehle ich mein vollständiges Lager
feiner geschmackvoller französischer Conditoreiwaaren.

Da ich stets die neuesten Muster von Paris erhalte, so bin ich im Stande, jederzeit das Beste und Geschmackvollste, was dort erscheint, und zwar um die Hälfte billiger, als die aus Paris selbst bezogenen Confituren, zu liefern. Auf hiesigem Plage verkaufe ich bis zu $\frac{1}{2}$ Pfd. zum Fabrikpreis, und gebe dazu passende Cartonage = Tafelaufsätze, Tambourettes, Desertblätter u. s. w. unentgeltlich zum Gebrauch.

Wilhelm Felsche, Conditior,
Grimma'sche Gasse, unter den Colonaden des Fürstenhauses.

Verkauf. In Nr. 488 sind eiserne Geldkassen zu haben bei B o ß.

Verkauf. Mit verschiedenen Sorten ledernen Handschuhen, desgleichen mit Pelz und Wolle gefüttert, eigene Fabrik, empfiehlt sich zu dieser Messe zu besonders billigen Preisen
G. W. Köhler, aus Altenburg; steht in Kochs Hof, vom Markt, im 2ten Hofe rechts.

Verkauf. Eine Partie kleine Seemuscheln, genannt Schnackenköpfe, sind zu haben in der Eisenhandlung bei Engelhardt, in Kochs Hofe.

Verkauf. Harzer Gußeisen, Ofen, Brat- und Kochröhren, einzelne Platten, Roste, Gewichte, kleine Wagebalken und mehrere Gegenstände aus dem Nachlasse des verstorbenen Schlossermeisters Nachtigall; um damit aufzuräumen, sind diese und folgende Messen billig zu verkaufen, im Kupfergäßchen Nr. 667.

Verkauf. Echte Havanna-Cigarren, feinste Qualität, die 1000 Stück mit 30 Thlr.; verschiedene Sorten feine Cabannas, Havanna-, halb-Havanna-Canaster, Domingo- und Maryland-Cigarren, die 1000 Stück mit 16, 15, 12, 10, 8, 6 bis 4 Thlr. u. c., von vorzüglicher Güte ist mein Lager assortirt. Zugleich empfehle ich mehrere Sorten Rauchtobake, in meiner eignen Fabrik gefertigt, das Pfund mit 1 Thlr. 8 Gr., 16 Gr., 12, 8 bis 4 Gr.; fein Barinas-Canaster in Rollen, das Pfund mit 1 Thlr. 12 Gr. bis 1 Thlr. 8 Gr.; echten Hamburger Justus-Tobak, das Pfund mit 14 Gr.

Ferdinand Harleben, Petersstraße Nr. 30.

Verkauf. Um aufzuräumen, sind 5 und 5 $\frac{1}{2}$ octavige Flügel und Fortepiano's nebst zwei Clavieren sehr billig, außer diesen aber auch 6octavige, nebst vorzüglich guten italienischen Violinen und dergleichen Bratschen, auch einem Violoncell, zu verkaufen im schwarzen Bar Nr. 212, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Eingetretener Umstände wegen will ich den größten Theil meiner Pflanzen verkaufen, als: 4 Stück große Orange in Kübeln, mehrere kleinere in Töpfen, Myndus, Rhododendron, Camellien, Gardenien, Nerium speciosum, viele von den neuern Polargonium und viele andere hübsche Pflanzen, alle gesund und gut gehalten, zu den billigsten Preisen.

Fischer, Pachtgärtner in der Thomasmühle.

Wein- und Rum-Verkauf. Meine Weine sind jetzt von vorzüglicher Qualität, und ich glaube daher, auch solche mit Recht empfehlen zu können. Wer geneigt wäre, für französischen rothen oder weißen Wein, 14 Thlr. pro Eimer (kommt die Flasche 4 Gr.), anzulegen, würde gewiß gut versorgt werden, und gelagerten reinen Wein von schönster Qualität erhalten; feinere Gattungen zu möglichst billigen Preisen.

E. G. Neumann, Weinhandlung, Markt Nr. 337.

Verkauf. Buchsbaumholz in starken Stücken und von schöner gelber Farbe, so wie Ebenholz zu ganz billigen Preisen, bei

E. G. Neumann, Weinhandlung, Markt Nr. 337.

Verkauf. Ein ganz guter bedeckter Reise-Stuhlwagen mit Pferd und Geschirr, Alles in ganz gutem Stande, sehr passend für einen Reisenden, steht für 130 Thlr. zu verkaufen in der Stadt Wien alhier.

Wein - Verkauf.

Weisser.		Rother.	
Guten Franz, die Flasche	à 5 Gr.	Guten Medoc, die Flasche	à 5 u. 6 Gr.
Feinen Cotes, 25er, die Fl.	à 6 —	St. Gilles, die Fl.	à 8 —
Feinen Graves, 25er, die Fl.	à 8 —	Medoc St. Estephe, die Fl.	à 10 —
Feinen Würzburger, die Fl.	à 8 —	Feinen Roussillon, die Fl.	à 9 —
Niersteiner, 22er, die Fl.	à 10 —	Feinen Tavell, die Fl.	à 9 —
Würzburger, 22er, die Fl.	à 10 —		
Würzburger, alter, die Fl.	à 12 u. 16 —		

Diverse.

Guten Bischof, die Flasche	à 9 Gr.
Malaga, die Fl.	à 14 —
Madeira, die Fl.	à 14 —
Feinen Jam.-Rum, die Fl.	à 12 u. 14 —
Feinen westind. Rum, die Fl.	à 9 —

In Gebinden verhältnissmässig billiger; auf das Dutzend 13 Flaschen und Einsatz 1 Gr. für die Flasche.

C. F. Labes, Gerbergasse Nr. 1104, im kleinen Palm baum.

Verkauf von Zuchsheererkarten. Eine bedeutende Quantität vorzüglicher Zuchsheererkarten ist zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren Petersstraße Nr. 33, im Hofe 2 Treppen, bei Herrn Krehshmar, wo auch eine Probe zur Ansicht bereit liegt.

Th. G. Jähns Federfabrikant aus Berlin

empfehl't zur gegenwärtigen Messe sein Lager aller Arten moderner Federn und Federblumen zu sehr billigen Preisen; seine Wohnung ist Reichstraße Nr. 548, Eingang in das Goldhahnsgäßchen.

Königl. Sächs. concessionirten Opodeldoc
empfehl't, das Glas zu 2 und 4 Gr., im Duzend noch billiger,

Eduard Bruns,

Seifensieder, am Gottesacker und im Gewölbe des Barfußgäßchens.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 90 des Leipziger Tageblatts.

Montag, den 28. September 1829.

M. Tauber's

optisch - oculistisches Institut zu Leipzig.

Grimma'sche Gasse, an der Ritterstrasse, Nr. 758.

Dieses auf Wissenschaft und Erfahrung begründete Institut, dessen Gläser zum Wohl der Augen seit 28 Jahren mit dem besten Erfolg gebraucht worden sind, empfiehlt sich von Neuem zur Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft gesunder und schwacher Augen durch Augengläser in jeder beliebigen Fassung, bei Krankheit und abnormen Fällen, durch besondere Vorrichtungen und Verhaltungsregeln.

Personen, welche dieses Institut nicht selbst besuchen können, finden befriedigende Belehrung und Hülfe durch die gedruckte Schrift:

„Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem optisch-oculistischen Institute zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, von G. Tauber, Dr. der Philosophie und M., dem Begründer des optisch-oculistischen Instituts, 7te vermehrte Aufl. Leipzig, 1829, bei Johann Ambrosius Barth und im optisch-oculistischen Institut. „Preis 2 Gr.“

Beachtungswerthe Beleuchtung

beider Arbeit

durch Lampen mit breitem Docht,

welche ein wohlthätiges und für die Augen abgemessenes, gleichförmiges Licht geben, mit und ohne Cylinder; dieselben sind, durch ihre einfache Einrichtung, sehr dauerhaft und leicht zu behandeln; auch kann, selbst bei starkem Neigen und Schwanken, kein Del verschüttet werden.

Die Preise der zu verschiedenem Gebrauch eingerichteten Lampen sind:

Arbeits- oder Studirlampen von 1 Thlr. 10 Gr. bis 1 Thlr. 16 Gr.; wenn dieselben mit einem Heerd versehen sind, um sie auch zum Wärmen und als sicherste Nachtlampe gebrauchen zu können, so kosten sie 10 Gr. mehr.

Noch einfachere haltende Arbeitslampen für Schriftsetzer, das Stück 1 Thlr., für Buchdrucker und andere Arbeitsplätze 20 Gr.

Küchenlampen 16 Gr., Gockellampen 12 Gr., ganz gute breite Döchte, das Duzend 3 Gr., sind zu haben im

M. Tauber's

optisch-oculistischen Institut, Nr. 758, in Leipzig.

Lackirte Leder von schönster Qualität,
so wie alle Sorten Cassian, Schaf-, Kalb-, Rind-, Berbeck- und Zeugleder etc. empfiehlt
zu sehr billigen Preisen
Frdr. Wilh. Grothe, Gerbergasse Nr. 1165.

Friedr. Aug. Krentzler, Tapezierer,
Markt- und Petersstrassenecke Nr. 1,
verkauft diese Messe gute und dauerhaft gepolsterte Meubles, in allen Holzarten und vollkom-
mener Auswahl, zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Scalla & Comp. aus Calau
beehren sich, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie die gegenwärtige Leipziger Michaelis-Messe
zum ersten Mal mit ihrem wohl assortirten Tuchlager besuchen. Sie versprechen bei einer reellen Be-
dienung die billigsten Preise, und bitten um recht bedeutende Abnahme. Ihr Stand ist in der
Hainstraße, im kleinen Joachimsthal.

Gewölbe - Veränderung.
Die Ausschnitt- und Modewaarenhandlung von Carl Eduard Bracht ist in die Peters-
straße Nr. 73 unter Herrn Nicolai's Haus, vom Markte herein rechter Hand, verlegt wor-
den. Sie empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe wieder mit einem wohl assortirten Lager
neuer Indiennes, Cattune, Merinos und alle in dieses Fach schlagende Artikel, und wird
gewiß die möglichst billigsten Preise stellen.

Billiger Verkauf.
Eine Partie Cattune, ostindische Singhams, Umschlagetücher, Shawls, Westen und mehrere
andere Artikel, werden diese Messe zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft von
Carl Eduard Bracht, Petersstraße Nr. 73.

Das Englische Spitzengrund - Lager
von Carl Eduard Bracht, Petersstraße Nr. 73, ist wieder bestens sortirt, in Stück, wie
auch in Streifen, und ist durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt, die niedrigsten
Preise zu stellen.

Friedrich Zoller
empfiehlt sich zur gegenwärtigen Michaelis-Messe, außer den gewöhnlichen Artikeln, mit einer
Partie der neuesten englischen Halstücher, zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Catharinen-
straße Nr. 370, eine Treppe hoch.

M. A. Hoigne, aus Frankfurt a. M.,
(Auerbachs Hof, am Eingange vom Markte rechts),
empfiehlt zur gegenwärtigen Messe, außer seinem vollständig assortirten Lager von Regenschir-
men eigener Fabrik, Pariser und Grenobler Handschuhen, die neuerfundnen damascirten Ras-
sirmesser des Herrn Bernard, worüber demselben von seiner Majestät, dem Könige von Frank-
reich, ein Erfindungs-, Bervollkommnungs- und Einfuhrs-Patent ertheilt worden ist.
Der Preis pr. Stück ist 16 Gr.

Franz Georg Meyer aus Paris,
Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber,
bezieht die gegenwärtige Messe mit einem vollständig assortirten Lager in Bijouterien und ech-
ten couleurten Steinen.



Die Commissions-Handlung und Versorgungsanstalt
 von C. L. Blattspiel befindet sich von heute an in der Burgstraße Nr. 91, zweite Etage.

W. J. Swoboda aus Wien

empfehlte sich gegenwärtige Messe mit Stuhuhren, Galanterie-Waaren, Gravaten und meerschäumenden Pfeifen zu den billigsten Preisen. Sein Logis ist in der Grimma'schen Gasse an der Ecke der Nicolaistraße, Nr. 596, eine Treppe hoch.

Auch befindet sich daselbst ein Lager von Wiener Manufactur-Waaren zu besonders billigen Preisen.

Benedict Zimmermann & Comp., aus Nürnberg,

empfehlen sich, außer ihrem gewöhnlichen Lager Nürnberger Waaren, mit einem vollständigen Sortiment Spielwaaren und Wiener Bleistifte. Um aufzuräumen, geben sie eine Partie echt Roman. Violinsaiten zu sehr geringen Preisen ab. Sie stehen auf dem Markte in der ersten Reihe vom Rathhausdurchgange.

M. Maurice aus Paris

bezieht diese Messe wiederum mit einem vollständig assortirten

Lager französischer Blondes,

Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen im neuesten Geschmack, Voiles und Roben, Echarpos, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege & Comp., vom Markte herein, erste Etage.

Hamb. Lager von Havanna-Cigarren, Tabak & Thee.

Mit einer Auswahl von mehreren hundert Kisten der feinsten Havanna-, Cabannas- und echten Woodville-Cigarren, mit leichten Tabaken und feinen Theesorten, empfiehlt sich ganz ergebenst

A. Baum, aus Hamburg, im Gewölbe auf dem Brühl neben dem Heilbrunn.

Carl Bergmann, Steinschneider,

aus Warmbrunn in Schlesien,

empfehlte sich diese Messe wiederum mit einer Sammlung von geschliffenen und geschnittenen Steinen, und nimmt auch Bestellungen auf Wappenschneiden an.

Sein Logis ist diese und folgende Messen im Hallschen Zwinger neben dem großen Tischler-Magazin, Nr. 1434 c., und ist Morgens bis 10 Uhr und Nachmittags bis 3 Uhr zu treffen.

C. L. Baumgärtel, Uhrenhändler,

Hainstraße, Ecke des Brühls,

empfehlte für gegenwärtige Messe sein ganz neu assortirtes Lager aller Sorten Uhren, und empfing vorzüglich eine große Auswahl in Pariser Bronze-Stuhuhren, und feinen goldnen Lepienes Uhren mit Steincylinder und Steinlöchern, Musiken in Holz und Dosen, letztere von 6 Thlr. 8 Gr. an, als auch in Wiener Stuhuhren, im Preis von 8 Thlr. 16 Gr. an. Ueberhaupt sichert derselbe jeden seiner geehrtesten Abnehmer in Partien, als auch im Einzelnen, die möglichst billigen Fabrikpreise zu, und bittet um gütigen Zuspruch.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dur, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen; er logirt bei Herrn Fritsch, Nicolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

S t a m b u l - W e s t e n ,
 als etwas ganz Geschmackvolles und Neues, so wie Pariser Schuhzeuge
 in foulards, empfing so eben **J. H. Meyer.**

C. H. Lampe, aus Berlin,
 empfiehlt sich zu der Leipziger Michaeli-Messe zum ersten Male mit einem assortirten Lager
modernster Damenmäntel
 von decadirten Circassienne, Drap de Zephir u. a. Stoffen,
 welche sich durch saubere und elegante Arbeit besonders auszeichnen;
 so wie auch
fertige Morgen-Blousen für Damen,
 von echtem, waschbarem Zeuge, in höchst anständiger Form, zu den billigsten
 Preisen.
 Sein Local ist in der Reichsstrasse Nr. 537, dem Salzgässchen gegen-
 über, eine Treppe hoch.

C. G. Götze, Coiffeur in Leipzig,
 Gewölbe: Hallesches Pfortchen Nr. 328,
 empfiehlt sein Magazin aller Arten von Haararbeiten im neuesten Pariser Geschmack und in
 größter Auswahl. Außer den bisher bekannten Arbeiten, habe ich mehrere ganz neue,
 vorzüglich 8 verschiedene ganz neue Pariser Façons von Damenlocken,
 wovon sich mehrere besonders durch ihre eigene neue Art von Befestigung auszeichnen, indem
 sie weder umgebunden, noch angesteckt werden.
 Von den neuesten Arten Perrücken und Toupets (welche festhalten, ohne aufgeklebt
 werden zu müssen, und wovon ich wieder eine ganz neue Art habe, wo man weder
 Schößchen, Metallique-Federn, noch Klebemittel nöthig hat) habe ich stets eine Auswahl
 vorrätzig und empfehle mich zu geehrten Aufträgen, die ich stets zur Zufriedenheit auszufüh-
 ren mich bemühen werde.

Das Tüll- und Spitzen-Lager, eigener Fabrik,
 von
William Wood Leaver & Son,
 aus
 Nottingham, Antwerpen und Cöln a. R.
 ist für jetzige Messe wieder vollständig assortirt, im Hause, Reichs-
 strasse Nr. 428, eine Treppe hoch.

Im Firmaschreiben, so billig wie gedruckt,
 empfiehlt sich **Eduard Seis, Konstädter Steinweg Nr. 992.**

DAS ENGLISCHE SPITZENLAGER

v o n GÖHRING & GERHARD,

Petersstrasse Nr. 68, erste Etage.

ist diese Messe in allen Breiten und Qualitäten glatter Bobbinets, schwarz seidener Nets und Plaitings (Quillings) aufs Vollständigste assortirt, und im Stande, mit jedem zu concurriren, das in Vollkommenheit der Waare oder Niedrigkeit der Preise es ihm zuvor zu thun meinen sollte.

D. Muralt, Naturalienhändler aus Berlin,

bezieht diese Messe mit seltenen Muscheln und Landschnecken, desgleichen für Wiederverkäufer als etwas Neues Toiletten-Kästchen mit niedlichen Ostindischen Muscheln belegt, Tuchnadeln, Ohrgehänge, Uhr-Verloques, Sammlungen von Muscheln. Sein Stand ist zwischen Graf Hohenthals Hause und der goldenen Engel-Apotheke in der Rathskirche, die 2te Bude links.

J. C. Wescher, Peitschenfabrikant von Barmen bei Elberfeld,

hat auch jetzt, wie die vorigen Messen, ein vollständig assortirtes Lager von Reit- und Fahrpeitschen in seinem Gewölbe, in der Catharinenstrasse, im Hause des Herrn Conditor Bonorand zur Auswahl bereit liegen, und zwar diesmal im 1½ Thlr. jedes Duzend bis zu 27 Thlr., und bietet um geneigten Zuspruch.

Leop. Goede & Comp. aus Dresden,

empfehlen sich zu dieser Michaeli-Messe mit ihrem wohl assortirten Lager von: Canevas, Marly, Fenster-Gaze, Groslinon, Bast-Bänder und Platten, Draht-Bänder, mit Garn, Seide und Papier übersponnenen Draht, Krepp-Flor, Stroh-Besetzungen, Sparterie und Geflechten, allen Sorten Strohhüten, italien. und eigener Fabrik, und versprechen, bei der reellsten Bedienung, die billigsten Preise. Ihr Lager ist in der Reichsstrasse Nr. 537, im ersten Stock, dem Salzgässchen gegenüber.

Dr. G. W. Beckers Magazin

von Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern und Bougies, Chocolate von isländischem Moose, Gersten-Chocolate für Brustkranke, W. Pollacks fürs ganze Königreich Preußen patentirte Eichel-Chocolate, Hühneraugenseifen, Sichtsaffet, Injectionspritzen, elastische Lavementröhren, Fontanellbinden etc. etc. empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe. Neuer Neumarkt Nr. 941, neben dem Pelikan.

D i e F a b r i k

feiner Eisen-Gußwaaren

v o n A. J. L e h m a n n a u s B e r l i n

empfehlte sich wiederum zu dieser Messe mit ihrem gut assortirten Waarenlager, bestehend in Armbändern, Leibgürteln, Halsbändern, Ohrringen, Tuchnadeln, Ringen und andern Schmucksachen. Auch in größeren Gegenständen, als Schreibzeugen, Uhrgehäusen, Räucherlampen, Nachtruhen, Lichtschirmen und dergleichen, ist sie mit vielen neuen Modellen versehen, und verfährt bei der reellsten Bedienung die wohlfeilsten Preise. — Ihr Local ist während dieser Messe am Markte, unterm Rathhause Nr. 30, früher Reichsstrasse Nr. 507.

Local-Veränderung.
L i n d e n b e r g & K o t r a d e

haben ihre italienische Seiden-, englische Baumwollen- und Wollen-Garn-Handlung aus der Catharinenstrasse Nr. 375 nach dem Markte unter Stieglitzens Hof Nr. 172 verlegt, und empfehlen unter Zusicherung der billigsten Bedienung ihr vollständig sortirtes Lager in italienischen Nähseiden, dergleichen offenen Seiden, Strick- und Stickseide, Lockenseide, Halbseide, holländischem Kameelgarn, englischen baumwollenen Strick-, Stick- und Tambour-Garnen, 4, 6 und mehrdrähtigen ungebleichten Strickgarnen, Vigonia-Garnen, schottischen Zwirnen, holländischen Glanzgarnen, französischen Zeichengarnen, bunter englischer Zephyr- und Glanz-Stickwoile, spanischer und Wiener Stickwoile, inländischer Strick- und Arbeitswoile in allen Farben, so wie auch weisse, graue und schwarze englische und inländische wollene Garne in verschiedenen Qualitäten.

F. E. Kurthaus Wien,

während der Messe

in Leipzig, Reichsstrasse Nr. 431, im zweiten Stock, empfiehlt sich mit seinem neu assortirten Lager bestens in allen feinen Perlmutter-, Bronze-, Holz- und Stahl- u.

G a l a n t e r i e - W a a r e n.

Stuh- und extra feine Perlmutter-Uhren, durchbrochene weisse Holz-Nacht-Uhren mit Geh-, Stunden- und Viertel-Schlagwerke, auch mit und ohne Wasserlaufwerke, alle Sorten Kronen-Luster, runde und ovale Toiletten-Spiegel, Patent-Kaffeemaschinen, Thee-Kesseln, Lampen und extra feine Kopfbürsten, ganz neue Brief- und Reisetaschen, große neue Damen-Toiletten, Nähische mit und ohne Stickerei.

Wiener Patent-Handschuhe und Leder-Gürtel.

M ä n n e r - C r a v a t t e n

von Seiden- und Pferdehaar, alle Arten gewöhnliche oder mit geschnittenen Figuren, Meerschäum-Pfeifenköpfe mit Silber und versilberten Beschlägen, auch unbeschlagen; feine Cigarren-Spitzen von Meerschäum, Elfenbein, Horn, Bernstein und Silber; türkische Tabaksbeutel von Seide, Silber oder Gold; feine Perlmutter- und Weichselröhre mit Horn- oder Bernsteinspitzen, feine Emaille-Handknöpfe und Perlmutter-Knöpfe, nebst allen sich hierauf beziehenden Artikeln zu den möglichst billigen Preisen.

Auch besorgt derselbe alle Arten von Commissions-Aufträgen unter den billigsten und promptesten Bedingungen auf das Pünktlichste.

Georg Bekow, Riemer-Waarenfabrikant aus Wien,

bezieht diese Messe zum erstenmale mit einem wohl assortirten Lager moderner Pferdegeschirre, Beschläge und Mundstücke aller Art, und jeden in dieses Fach einschlagenden Artikel, mit Versicherung der billigsten Preise. Sein Stand ist auf dem Markte, in der Etabude des Querganges, der Engelpothete gegenüber.

E c h t e v e r g o l d e t e H o l z l e i s t e n

zu Gemälden, Kupferstichen, Spiegeln, Tapeten u. dergl. Einfassungen, welche in den neuesten Pariser Dessins, von denen eine Auswahl in 24 verschiedenen Sorten angeboten werden kann, gefertigt sind, und sich durch dauerhafte Vergoldung sowohl, als sorgfältige Ausführung vortheilhaft empfehlen, verkauft die unterzeichnete Kunsthandlung zu den möglich billigsten Preisen.

Zugleich erlaubt sich dieselbe zu bemerken, daß sie aus diesen vergoldeten Leisten binnen einer Zeit von 6 bis 8 Stunden gut zusammengesetzte Rahmen zu liefern im Stande ist.
Kunsthandlung von Pietro del Vecchio.

Morgenstern & Comp. von Magdeburg

logiren von jehiger Messe an in Herrn Banquier Küstners Hause, Markt- und Hainstraßens-
Ecke, 1 Treppe hoch.

Das echte Eau de Cologne von J. A. Farina in Cöln

ist allein zu haben bei Friedrich Fleischer in Leipzig, Nr. 755, Grimma'sche Gasse,
Ecke der Nicolaisstraße. Das Duzend kostet 4 Thlr. 12 Gr. Der Verkauf geschieht in Kistchen
zu 12, 6, 4, oder 2 Gläsern.

Graue Castorhüte

für Damen und Mädchen, von besonderer Güte und Leichtigkeit, empfiehlt nebst allen Sorten Sei-
den- und Filzhüten für Herren zu den billigsten Preisen.

G. August Hoffmann, Hutbude an der Petersstraße.

Die Tuch-Ausschnitthandlung von Laurentius Nicolai,

Petersstrasse Nr. 71,

empfehl't ihr in allen Farben und Qualitäten neu und reichhaltig assortirtes Lager. Dasselbe
enthält superfeine und feine französische, ff. und mittelfeine niederländische und ordinaire Tuche,
Lairs de Laine, Körper-Tuche, Casimire, niederländische Kaisertuche, Callmucks, Tüffels, so
wie alle in diese Branche einschlagende Artikel in guter, solider Waare und zu billigen Preisen.

Das Genueser Corallen-Lager

VON

Joseph Pas,

vormals

Peter Vincenz Capurro

(Brühl, schwarzer Bock Nr. 483)

empfehl't sich diese Messe wieder mit einem vorzüglich schönen Sortiment feiner
Genueser Corallen.

J. G. Schramm in Leipzig,

Auerbachs Hof, Steß Gewölbe vom Markt herein, und zur Bequemlichkeit in der 3ten Bude
auf dem Raschmarkt, unter Herrn Gontard's Hause, dem Brunnen gerade gegenüber, be-
ehrt sich, seinen hiesigen und auswärtigen Freunden hiermit anzuzeigen, daß er zur jehigen
Messe mit seinen bekannten wollenen und baumwollenen gestreiften Waaren, als:

Herren-Camisölern, Beinkleidern und Hosenträgern, Röcken, Spencern, Beinkleidern
und Shawls für Damen, Knaben-Camisölern, Röcken, Spencern und Kleidern für Mädchen,
englischen Strümpfen für Herren und Damen, desgleichen mit schattirtem Strickgarn in allen
Couleuren ic., auf das Neueste und Beste assortirt ist; auch werden Bestellungen in allen
diesen Artikeln angenommen.

Der Hofjuwelier R. W. Herz, aus Braunschweig,

(Reichsstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause)

empfehl't sein reiches Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Bijouterien, und offerirt, im
Einkauf für Juwelen und Perlen die höchsten Preise zu zahlen.

Meubles = Verkauf.

Aufgemuntert durch den reichlichen Zuspruch und die Zufriedenheit meiner mich beehrenden Käufer, habe ich mir es diese Messe vorzüglich angelegen seyn lassen, mein Lager in allen Sorten Meubles auf's Vollständigste und Schönste zu sortiren. Dasselbe enthält Alles, um ganze Etagen für Herrschaften, als auch geringere Zimmer, zu meubliren, sowohl in Mahagony-, als Birnbaumholz. Namentlich empfehle ich Secretairs, Chiffoniers, Bücher- und Wäschränke, mit und ohne Säulen, Pfeilerschränken, große runde Tische, Spiel-, Näh- und Waschtische, Divans und Stühle mit den neuesten geblumten und carrirten wollenen Zeugen und Meubles-Zigen, so wie mit Haartuch überzogen, ganz großen, bis auf die kleinsten Spiegel, Trimauer's und Damen-Toiletten, Bettstellen und Rohrstühle in allen Sorten. Auch nehme ich auf alle diese Artikel Bestellungen an und liefere es in der kurzmöglichsten Zeit. Bedeutende Partienkäufe setzen mich diese Messe in Stand, noch billigere Preise zu stellen, als gewöhnlich, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Charlotte Wegel,

Nikolaistraße Nr. 599, dem großen Haupteingange der Nikolaikirche gegenüber.

Franz Carl Stegmann, Königlicher Hof-Lieferant aus Berlin,

empfehlte sich mit einem vollständigen Lager seiner Französischer und Englischer Toilette-Seifen und Parfumerien, Pomaden, Cartonagen, Räucherkerzen etc., eigener Fabrik, zu den möglichst billigen Preisen. Sein Stand ist in der Grimma'schen Gasse, gegenüber der Friederici'schen Darmast- und Zwillich-Handlung.

Die Neusilber-Schmelze aus Hasserode

(auf dem neuen Neumarkt Nr. 19, bei dem 2ten Brunnen)

besucht diese Messe mit mannichfaltigern, wenn gleich noch nicht großen, Vorrath an Blechen, desgleichen zum erstenmal mit Draht. Durch diese Dehnbarkeit, so wie durch die dauernde Weiße ist dargethan, daß unser Produkt mindestens ebenso arsenikfrei, wie ähnliche Compositionen sind. Desgleichen sprechen für die immer wachsende Güte des durch neue Bestellungen unpartheiisch bethätigte Lob der Verarbeiter in den verschiedensten Gegenden.

Gußmetall 1 Thlr. 12 Gr.; Blech 2 Thlr., dünnes 2 Thlr. 6 Gr.; Draht 12 Thlr. 12 Gr., 2 Thlr. 18 Gr. pr. Pfd., im Centner billiger.

FrISCHE BRASIL HÖRNER

empfehlte zu billigen Preisen

W. A. Furgenstein, im Salzgaschen.

Gottlieb Hecker und Söhne in Chemnitz benachrichtigen hierdurch ihre werthen Geschäftsfreunde, daß sie den Besuch der Leipziger Messen mit Waarenlager aufgegeben haben. Für diese und folgende Messe sind sie noch im zeitherigen Logis, Reichsstraße Nr. 397, bei Herrn Rein anzutreffen, und werden die Aufträge, womit man sie beehren dürfte, möglichst prompt und mit gewohnter Sorgfalt von Hause ausführen.

Mündliche und schriftliche Aufträge, so wie Gelder, nimmt in unserer Abwesenheit jederzeit für uns an: Herr Christian Gottlob Hecker, Grimma'sche Gasse Nr. 78.

Wolff Piepmann aus Hamburg empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe mit einer Auswahl extrafeinen ächten Havanna-, Woodville- und Canaster-Cigarren, so wie auch seinen Zerstäubtabak, Canaster und Portorico in Rollen, und verspricht reelle und billige Bedienung. Sein Lager ist in der Reichsstraße Nr. 548, Eingang Goldhahngäßchen, 1 Treppe hoch.

Zweite Beilage zu Nr. 90 des Leipziger Tageblatts.

Montag, den 28. September 1829.

Verkauf. Bei Hrn. Wiprecht auf dem Ranz steht ein complett durchgerittenes Pferd, Fuchs-Wallach, Trakehner Gestüt, fehlerfrei, billig zu verkaufen.

Verkauf. Ein Haus in hiesiger Stadt, das sich über 6000 Thlr. zu fünf Prozent verinteressirt, soll durch Unterzeichneten verkauft werden. Leipzig, den 22. September 1829.
Adv. F. E. Hager.

Darmsaiten. Eine Partie echte romanische Violinquinten von der vorzüglichsten Fabrik, dreifädig, dreizügig, sind ganz frisch bei mir angekommen und werden im Stock à 30 Stück zu 2 Thlr. 4 Gr. abgegeben.
Friedrich Hofmeister.

Verkauf. Reife Trauben und eine große Auswahl gefüllter, eben in schönster Blüthe stehender, Georginen mit Namen, sind zu billigen Preisen zu haben bei dem Gärtner Matthias in Gerhard's Garten

Zu verkaufen ist ein in den Kohlgärten bei Leipzig gelegenes Gartengrundstück, bestehend aus einem gut eingerichteten Wohnhause nebst Ställen und Schuppengebäuden, auch einem geräumigen Hofraume und Lustgarten. Das Nähere hierüber ist bei Unterzeichnetem zu erfragen.
Ludw. Friedrich August Schüssler, in Leipzig,
wohnhaft in der Catharinenstraße Nr. 365.

Zu verkaufen sind 2 Tabatskränke, wo in jede $\frac{1}{8}$ Centner geht, und 2 Waagen, eine große und eine mittlere; zu erfragen Fleischergasse Nr. 168, 2 Treppen.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

Die angemessendsten Preise für Juwelen, Perlen und couleurte Edelsteine zahlt
Benny Rathenau aus Berlin, auf dem Brühl im Hufeisen.

Die Schrötersche Steingutfabrik

bei Nossen (hier in Auerbachs Hofe) empfiehlt sich mit den geschmackvollsten Artikeln von bekannter, besonderer Güte, zu den billigsten Preisen ergebenst.

Erangott Schafft aus Gotha

empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe mit allen Sorten der feinsten und wohlschmeckendsten geräucherten Fleischwaaren, sehr gut gehaltene Winterwaare, übrigens auch alle Sorten frisch geräuchert, worunter ich besonders die erste sehr gut gerathene neue Servelatwurst empfehlen kann. Bei der reellsten Bedienung verspreche ich die billigsten Preise zu stellen. Mein Stand ist Ecke des Markts und der Hainstraße, an Hrn. Heinr. Küstners Hause.

Carl Schubert in Auerbachs Hofe

empfehlte sein reichlich assortirtes Lager der neuesten Nürnberger, Sonnenberger, Wiener, Französischen und andern Spiel- und Kunst-Waaren zu den billigsten Preisen.

Johann August Meißner, Petersstraße Nr. 38,

empfehlte sein vollständig sortirtes Lager seiner Nürnberger Lebkuchen nebst Braunschweiger Honig- und Zuckerkuchen, aller Sorten Conditorei, Wiener und inländischer Chocolate und andern bekannten Artikeln in bester Güte und billigsten Preis, während der Messe auf der Grimma'schen Gasse, Herrn Carl Teuscher gegenüber, vor Herrn Crusius Haus.

Lederleiber und Puppenköpfe in großer Auswahl,
darunter auch die so beliebten englischen Wachsköpfchen mit Locken, Zuschläschen, Reißzeuge,
Mundharmonikas und Attrapes sehr verschiedener Art, empfiehlt und verkauft möglichst wohlfeil
Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Wohlfeile Modebänder

bei Ernst Wilhelm Kürsten.

Die grosse Schlafrock-Fabrik

von

M. J. Hanff aus Berlin

empfehlte sich wiederum zur gegenwärtigen Messe in einer grossen Auswahl
von waschbarem Zeuge.

Sehr moderne Damen-Mäntel von decatirten Circassienne, u. a. Stoffen,
Morgen-Blousen für Damen und Kinder, Slep-Decken etc.

Sein Local ist in der Reichstrasse Nr. 398, eine Treppe hoch.

S. J. Knipp, aus Offenbach a. M.,

empfehlte sich in einer schönen Auswahl Bijouterie eigener Fabrik, und verspricht seinen Abneh-
mer die reellste und billigste Bedienung. Logirt in der Reichstrasse Nr. 538 u. 539, in
Amtmanns Hofe, 2 Treppen hoch.

A. Heide jun., aus Braunschweig, empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe mit
papiernen und baumwollenem Draht, eigener Fabrik, ganz ergebenst. Sein Stand ist in Kochs
Hofe, Mittelbogen.

Messvermiethung. Zwei schöne ausmeublirte Stuben sind billig zu vermiethen, im
Brühl Nr. 356, 2 Treppen hoch.

Messvermiethung. Im Halleischen Pfortchen Nr. 352 ist vorn heraus die Messe über
eine Parterre-Stube zu vermiethen.

Vermiethung. Eine Niederlage, groß und ganz trocken, ist zu vermiethen in der
Catharinenstrasse Nr. 368.

Vermiethung. In der Fleischergasse Nr. 291, 2 Treppen hoch, vorn heraus, in der Nähe
des grünen Schildes, ist eine große, schön meublirte Stube nebst Schlafzimmer für diese und
folgende Messen zu vermiethen, und das Weitere daselbst zu erfragen.

Vermiethung. In der Reichstrasse, nahe am Brühl, ist ein Gewölbe mittlerer Größe,
nebst Stube und Niederlage, für diese und folgende Messen zu vermiethen. Das Nähere ist
in Nr. 426 und 27 zu erfragen.

Gewölbesvermiethung. In der Catharinenstrasse ist von nächste Ostern an ein
Gewölbe zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen in Nr. 368, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Eine große, schöne Niederlage, in der besten Lage des Brühls, ist
für diese Messe oder auf längere Zeit zu vermiethen, und das Nähere deshalb bei Wilh.
Höber sen. zu erfragen.

* * * Der im Tageblatte Nr. 88 von Seiten der handlungswissenschaftlichen Lehranstalt
von 10 bis 12 Uhr angekündigte Unterricht beschränkt sich nur auf die Stunden des Sonn-
tags Vormittags.

Zhorzettel vom 27. September.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.

Fr. Kfm. Förster, v. Bennshausen, im Kranich 5
 Fr. Hofr. Mustard, a. Cassel, v. Dresden, im 5
 Hot. de Pol.
 Fr. Fabr. Schwedner, v. Schwerbta, in Nr. 330 5
 Fr. Cammerherr von Dohna, von Dresden, im 5
 Schilde
 Fr. Kfm. Fiedler, von Deberan, in Böttchers 5
 Hause
 Frn. Kfl. Antonio u. Comp., v. Bucharest, im Gute 6
 Fr. Kfm. Beckmann, a. Magdeburg, v. Dresden, 6
 in Nr. 555
 Fr. Fabr. Pauli, v. Dresden, b. Wagner 6
 Fr. Fabr. Wändig, v. Grossschöna, in Polen- 6
 zens Hause
 Fr. Fabr. Rumpelt, v. Radeberg, bei Leipold 6
 Fr. Kfm. Verloren, v. Dresden, im Blumenb. 7
 Frn. Handelst. Gattert u. Conf., v. Jittau, in 7
 Fenthol's Hause

Vormittag.

Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Fr. Kfm. Steu- 7
 bel, Goldarb. Wieher, Fabr. Groß, v. Dresden,
 u. Kfm. Lippmann, v. Strelitz, in Nr. 452, un-
 best., in den 3 Rosen u. b. Schwalbe
 Auf der Breslauer Fahr. Post: Fr. Kfm. Heiden- 7
 reich, v. Merseburg, v. d.
 Frn. Fabr. Scherz u. Sohn, v. Radeberg, in Fbr- 8
 sters Hause
 Frn. Kfl. Otto u. Krüger, v. Großenhain, in St. 11
 Hamburg u. im schw. Bret

Nachmittag.

Fr. Prediger Walzer, v. Raumburg, v. d. 1
 Fr. Kfm. Schnabel, v. Dresden, b. Schlemmer 1
 Fr. Kfm. Bettiga, v. Torgau, in St. Hamburg 1
 Fr. v. Stockhausen, v. Zelle, im Hot. de Pol. 1
 Fr. Fabr. Heinze, v. Dresden, in Nr. 611 1
 Fr. D. Lauritius, a. Potsdam, u. Kfm. Puth, a. 1
 Frankf. a. M., v. Dresden, v. d.
 Fr. D. Schopenhauer u. Kfm. Künas, a. Raumburg, 2
 v. Dresden, v. d.

Halle'sches Thor

Gestern Abend.

Das Tuchmacher-Handwerk von Ragune: Fr. Pa- 6
 schalius u. Conf., im Joachimsthal
 Fr. Kreis-Hauptm. v. Ginfedel, v. Delitzsch, pass- 4
 durch
 Fr. Justiz-Commis. Ebbert u. Fr. Registr. un- 4
 ger, v. Wittenberg, in St. Hamburg
 Fr. Kfm. Gottner, v. Berlin, bei Sparig 5
 Fr. Kfm. Blank, v. Düsseldorf, im Plauisch. Hofe 6
 Fr. Cammer-Commis. Rath Schinder, v. Zerbst, 5
 bei Benz
 Frn. Kfl. Hoffmann u. Schröder, v. Sangerhau- 6
 sen, bei Förster u. im roth. Krebs
 Fr. Reg.-Rath v. Krosigk u. Fr. Cammer-Rath 8
 Steinkopf, v. Bernburg, im Hot. de Caré

Fr. Kfm. Sachsenröder und Fr. Fabr. Mertens, 8
 v. Magdeburg u. Zerbst, in Nr. 409 und bei
 D. Mertens
 Fr. Hofrath Pannier, v. Zerbst, in der g. Sonne 9
 Frn. Kfl. Schmidt u. Zuckschwerdt, v. Sangerhau- 9
 sen u. Magdeburg, in Nr. 436 u. im Hot. de Pol.
 Frn. Kfl. Biehler u. Eippert, v. Berlin, unbest. 10
 Frn. Kfl. Fränkel u. Gedner, v. Berlin u. Reval, 10
 unbestimmt
 Frn. Kfl. Gebr. Cohn u. Simon, v. Hamburg u. 12
 Gisleben, in der g. Kugel u. im Eßigkrüge
 Fr. Kossbdr. Ezechiel, v. Brandenburg, unbest. 12

Vormittag.

Auf der Braunschweiger Post: Frn. Kfl. Schenk, 8
 Bernack und Deckless, v. Hamburg und Braun-
 schweig, unbest., im Hot. de Pol. u. pass. durch,
 und Fr. Berg-Offic. Nixdorf, v. Saarbrück, im 8
 Hot. de Pol.
 Frn. Kossbdr. Herr und Samberg, v. Dessau, bei 10
 Hamann
 Fr. Kfm. Lutz, v. Stralsund, unbest. 10
 Fr. Banq. Bielefeld, v. Berlin, bei Frege 10
 Auf der Landsberger Post: Frn. Kfl. Thdnicke,
 Brunewald, Zugschwerdt, Leidloff u. Schoch, und
 Fr. Fabr. Hendrichs, v. Cupen, Magdeburg,
 Gnabau u. Magdeburg, b. Maubrich, pass. durch,
 unbest., in Nr. 208 u. bei Wolf 9
 Fr. Kossbdr. Eisack, v. Dessau, unbest. 10
 Fr. Kfm. Wallach, v. Cassel, im Hot. de Bav. 10
 Fr. Kfm. Hamburger, v. Iserlohn, im Hot. de Russ. 10
 Fr. Kfm. Winkler, v. Salze, im Kranich 11
 Fr. Kossbdr. Israel, v. Bernburg, bei Donner 11
 Frn. Kfl. Gebr. Rathmann u. Reichenhein, von 12
 Dessau, im schw. Kreuz u. Churprinz

Rantädter Thor

Gestern Abend.

Frn. Lederfabr. Schrimpf, Demme, Schäfer, Be- 4
 cherer, Groll u. Müller, v. Mühlhausen u. Esch-
 wege, im st. Fürstencolleg., in Nr. 697, bei Wein- 4
 hold, bei Knoch u. b. Rehan
 Fr. Federbdr. Ködner u. Fr. Kfm. Bücking, von 4
 Raumburg, in den 3 Rosen u. in Nr. 8
 Frn. Kauf- und Hdsl. Thomas, Ihm, Eckhardt, 4
 Hehenus, Rath u. Wenige, v. Gotha u. Friede-
 richsrode, bei Birges, in Nr. 221, im gr. Schild 6
 u. bei Wappler
 Frn. Gewehrfabr. Lange u. Wagner, v. Suhl, bei 6
 Weigand und Knabe
 Frn. Hdsl. Hopfe, Eiserst, Kirchhof u. Schmidt, 6
 v. Salungen u. Arnstadt, im roth. Colleg., un-
 bestimmt u. bei Koch 6
 Frn. Lederfabr. Gebr. Gebhard, v. Schwege, bei 6
 Lehmann
 Frn. Lederfabr. Gebr. Döble u. Schäfer, v. Esch- 6
 wege, im roth. Colleg. u. bei Klett 6

Dr. Rath Meyer u. Hr. Secret. Schumann, von Weimar, im Hot. de Pol.	7	Dr. Kriegsath van der Becke, von Pauscha, im Churprinz	3
Auf der Jena'schen Post: Dr. Rauchhldr. Schröder, v. Weiffenfels, im w. Hof	7	Dr. Rfm. Hallenleben, v. Sondershausen, in Nr. 373	3
Dr. Rfm. Geyer, v. Gotha, im gr. Schild	7	P e t e r s t h o r.	
Dr. Rfm. Müller u. Federsabr. Dunkler, v. Ohrdruf u. Jmenau, bei Pöfster u. im schw. Fufeis	7	Gestern Abend.	
Hrn. Rfl. Müller, Schack u. Keweiß, von Gotha, in Nr. 221 u. im gr. Schild	7	Dr. Rfm. Stottrott; v. Auerbach, im Heibrunnen	5
Dr. Rfm. Kämmerer, v. Gotha, in Nr. 370	7	Vormittag.	
Dr. Maler Grube u. Hr. Kauf- u. Hdlsl. Weimar u. Kallenbach, v. Jena, im Plauisch. Hofe, im Weinfas u. in den 3 Schwänen	8	Dr. Rfm. Polze u. Hr. Acc. Bündel, v. Glauchau, in Bergers Hause u. unbestimmt	8
Hrn. Kauf- und Hdlsl. Schilling, Anschlag, Korn u. Sandmann, v. Wehlis, Neustadt u. Ummerstadt, in Nr. 553, 632, bei Ehrlich u. im roth. Collegium	8	Dr. D. Ritter, v. Altenburg, bei Rathlows	10
Hrn. Rfl. Fischer, Tarschinsky u. König, a. Wiesenthal u. Turnau, v. Frankf. a. M., bei Bachmann, unbest. u. im g. Strauß	8	Nachmittag.	
Hrn. Rfl. Gebr. Henle, v. Fürth, in Nr. 420	9	Dr. Rfm. Hahnwald, v. Zeitz, auf der großen Funkenburg	1
Dr. Justizrath Köhler, v. Magdeburg, bei D. Feder	9	Dr. Rfm. Schröder, v. Aachen, im Hotel de Russie	1
Hrn. Hdlgs.-Commis Neuhaus, Elsas u. Mainz, v. Frankf. a. M., im schw. Bar	9	Hrn. Rfl. Heinze u. Peroldt, v. Saalfeld, im goldnen Adler	2
Dr. D. Baumgärtner, Königl. Preuß. Gen.-Consul, v. hier, v. Brüssel zurück	10	Dr. Rfm. Richter, v. Pegau, bei D. Goldhorn	3
Vormittag.		Dr. Rfm. Zittelbach, v. Eisenberg, bei Krager	3
Dr. Kaufm. Weber und Dr. Fabr. Thiem, v. Jmenau u. Langenwiesen, bei Straube u. im Fürstencolleg.	8	Dr. Rfm. Böhnert, v. Gera, bei Caffe	4
Dr. Berggrath Freiesleben, a. Freiberg, v. Eisleben, pass. durch	8	H o s p i t a l t h o r.	
Dr. Reg.-Rath Grothrian, v. Merseburg, u. Dr. Flehinsp. Rischke, v. Cahl, pass. durch	9	Gestern Abend.	
Hrn. Rfl. Servant Rouffet u. Pressbourg, v. Paris, im roth. Löwen u. roth. Adler	10	Dr. Rfm. Müller, v. Haynchen, b. Bothe	5
Dr. Oberstlieut. v. Toll, in R. Pr. D., v. Erfurt, unbestimmt	10	Hrn. Rfl. Hinkel u. Estel, v. Thum, bei Altermann	5
Hrn. Rfl. Gallien u. Sugot de Villeneuve, v. Paris, im roth. Adler u. bei Günther	10	Dr. Graf Kampe, a. Berlin, v. Altenburg, im Hot. de Russie	5
Dr. Rfm. Scheibe, v. Quersfurt, bei Thieme	11	Dr. Rfm. Böttger, v. Grimmitzschau, im goldnen Anker	5
Dr. Papiersabr. Kaufmann, v. Contra, im Hotel de Pologne	11	Dr. Rfm. Herrmann, v. Altenburg, b. D. Dahl	8
Hrn. Federsabr. König u. Kühn, v. Xenstadt, bei Claus u. Koch	12	Dr. Rfm. Schömberg, a. Düsseldorf, v. Altenburg, im gr. Blumenberge	9
Nachmittag.		Hrn. Rfl. Nietsche, a. London; und Kopal, a. Hamburg, v. Altenburg, im Hot. de Pologne u. Hotel de Saxe	11
Dr. Federhldr. Bofe, v. Raumburg, u. Hr. Rfl. Wöllmann, Geißler, Gerlach u. Böttcher, v. Erfurt, in Nr. 612, unbestimmt, 689, und 612	1	Vormittag.	
Hrn. Rfl. Zimmermann, v. Apolda, in Nr. 689 u. Nr. 753	2	Dr. Rfm. Eehla, v. Dederan, b. Hahn	6
Hrn. Rfl. Tiersch, Pabst u. Werthel, u. Dr. Federhändler Franke, v. Raumburg, im g. Arm, bei Kollig u. in Nr. 430	2	Auf der Freiburger fahr. Post: Hr. Rfl. Seyfert, v. Oibernhau, Leonhard u. Gildner, v. Freiberg, und Hdlsm. Gasche, v. Bunzlau, in Nr. 365, unbest., bei Rab. Siegel u. unbest.	9
Dr. Rfm. Apelin, v. Erfurt, im gr. Schild, und Dr. Rfm. Nassas, v. hier, v. Erfurt zurück	2	Dr. Rfm. Hederich, v. Freiberg, in St. Hamburg	9
Dr. Commiss.-Rath Schäfer, von Sondershausen, unbestimmt	3	Dr. Rfm. Sängler, v. Pöschel, im goldnen Adler	10
		Hrn. Rfl. Wolwer u. Falkenberg, a. Magdeburg, v. Altenburg, in Nr. 352	10
		Dr. Kunsthldr. Jügen, von Altenburg, im halben Mond	11
		Die Nürnberger reitende Post	11
		Hrn. Rfl. Leo, Krobhäufer u. Groß, v. Altenburg, in D. Crustuffens Hause, bei Lindemann und in Heinrichs Hause	12
		Dr. Rfm. Haase, v. Leisnig, in Nr. 172	12
		Nachmittag.	
		Dr. Rfm. Fleischer, v. Kauffig, in Nr. 505	2
		Dr. Buchhldr. Steinbach, v. Altenburg, im gold. Siebe	2
		Dr. Oberstallmeister v. Bockinsky, von Altenburg, im Hotel de Russie	2
		Hrn. Rfl. Ebsener und Schoch, v. Magdeburg, in Nr. 234	3